

**Vogelkundliche Wanderung
zum Pleidelsheimer Baggersee
am 27.04.2014**

Teilnehmer: 4 NABU-Mitglieder, 1 Gast aus Ludwigsburg
Leitung: Rainer Molfenter
Treffpunkt: 07:00 Uhr am Bahnhof Winnenden, dort 07:30 Uhr
Ende: 09:45 Uhr dort
Wetter: 12 Grad, Regen, leichter Wind

„Sich regen bringt Segen“, aber auch Regen bringt Segen! Denn diese fünf Nachtigallen, die nahezu ununterbrochen unsere kleine Truppe mit ihrem herrlichen Gesang begleitet haben, waren einfach göttlich.

Mehr als fünf Teilnehmer wurden wir auch etliche Minuten nach 7 Uhr einfach nicht und so schallte das Kommando „aufsitzen!“ nahezu ohne großen Widerhall durch den leeren Winnender Bahnhof. Der andauernde Regen hat wohl so manchen den Schwung zum Mitgehen genommen.

In Pleidelsheim angekommen, machte uns Herr Molfenter durch sein positives Wesen Mut und so tappten wir halt los, beschirmt, beponchot und behütet. Und es war nicht nur von oben her nass...



Der Ausflug hat sich aber allemal gelohnt, die Vogelwelt war munter, wir sahen und hörten viele Arten. Und was wir im Matsch zusammengetrampelt hatten, mussten wir auch gleich bestimmen, denn die Pflanzenwelt war auch vielfältig vertreten.

Die Kormorankolonie war gewaltig, weit über 70 Ex. mit zwei (sichtbaren) Jungvögeln! Und was ich auch noch nie in dieser Truppenstärke sah, waren Dutzende von Mehl- und Rauchschnäbeln über der Ackerfläche und dem See jagend.

Eine Klappergrasmücke hat uns empfangen und eine Dorngrasmücke wieder verabschiedet. Auch das waren seltene Gesangsgenüsse! Schade, der Eisvogel hatte sich diesmal nicht gezeigt, aber brütende Schwäne und Haubentaucher sind auch ein Augenschmaus.



Der Weg führte uns dann südlich die Äcker entlang und auf den Neckardeich, auf dem wir wieder zurück wanderten. Hier gab es einige interessante Pflanzen, die uns für die magere Vogelpopulation im Neckar entschädigten.



Artenliste wie immer im naturgucker unter „NSG Pleidelsheimer Wiesental...“

27.04.2014/w.p.